



# Altdorf

jung, frech, farbig, erfrischend

Leitbild der Gemeinde Altdorf

# Aldorf

Aldorf setzt Zeichen für die Zukunft



Aldorf, eingebettet in grossartige Landschaft

In Aldorf leben und arbeiten Menschen unterschiedlicher Herkunft gerne. Das Angebot stimmt. Das soll auch in Zukunft so bleiben. Darum hat Aldorf dieses neue Leitbild geschaffen. Getreu seinem Wappentier, dem Adler, will die Gemeinde drei klar fixierte Ziele energisch und konsequent anpacken. Aldorf hält sich dabei an bewährte Grundsätze: Qualität, Zusammenarbeit und gesunde Finanzen.



## Aldorf als Zentrum

Als Hauptort des Kantons Uri übernimmt Aldorf zahlreiche Zentrumsfunktionen. Heute und morgen. Darum bleibt Aldorf auch in Zukunft «the big apple» (dr'gross epfl) – aber in einem kleinen, überschaubaren Format. Gemeinsam mit den Nachbargemeinden setzt sich die Gemeinde aktiv ein für eine massvolle Entwicklung der Region, eine Entwicklung, die auf die Landschaft Rücksicht nimmt.



Wappen am Gemeindehaus

## Aldorf als Wohnort

Aldorf glaubt an seine Zukunft. Lebensfrohe Menschen, attraktive Arbeitsplätze und intakte Einkaufsmöglichkeiten bilden gute Voraussetzungen. Bildung, Kultur, Sport und Geselligkeit ergänzen das Angebot. Wohnen in herrlicher Natur und gleichzeitig die schnelle Verbindung zu grossen Zentren sind weitere Argumente, warum sich in Aldorf gut leben lässt.

## Aldorf als Tourismusmagnet

Der Apfelschuss machte Aldorf berühmt. Geschichtliche Tradition und faszinierende Landschaft bilden die Voraussetzungen, damit sich der Tourismus, als wichtiger Wirtschaftszweig, weiter entwickeln kann. Das heisst aber auch, dass Aldorf das touristische Angebot erweitern und zusätzliche Übernachtungsangebote schaffen muss.



Der Adler als Tattoo

**attraktiv, gesund und kräftig**

In Altdorf wohnen, leben und Ferien machen



**Altdorf, klein aber fein**

# Wohnen und Leben in Altdorf

Dafür sprechen viele Argumente



Wohnen mit Tradition



Wohnen mit der Moderne



Zeitgemässe Schulen



Attraktive Arbeitsplätze

**Weltoffen für Menschen aller Generationen und Kulturen bietet Altdorf attraktive Arbeitsplätze, ein breites Bildungsspektrum und ein vorbildliches soziales Umfeld. Vielfältige Angebote in Kultur, Sport und Freizeit machen das Leben im Urner Hauptort lebenswert.**



## Massvolle Entwicklung

Bis zum Jahre 2015 rechnet Altdorf mit rund 10'000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Ein revidierter Zonenplan samt Bauordnung bilden die Grundlage für eine überschaubare bauliche Entwicklung. Sie nimmt auf die landschaftlichen Schönheiten des Tales Rücksicht.

## Wohnen und leben

In Altdorf wird man auch in vielen Jahren gerne wohnen und leben. Hier wird Einkaufen zum Vergnügen. Die Freizeit macht Spass. Das sportliche und kulturelle Angebot überzeugt. Altdorfs Charme ist sprichwörtlich. Bis hin zu weiter-



führenden Schulen stehen auch in der Zukunft Ausbildungsmöglichkeiten direkt vor der Haustür. Und dies bei weiterhin moderaten Steuern.

## Stichhaltige Argumente

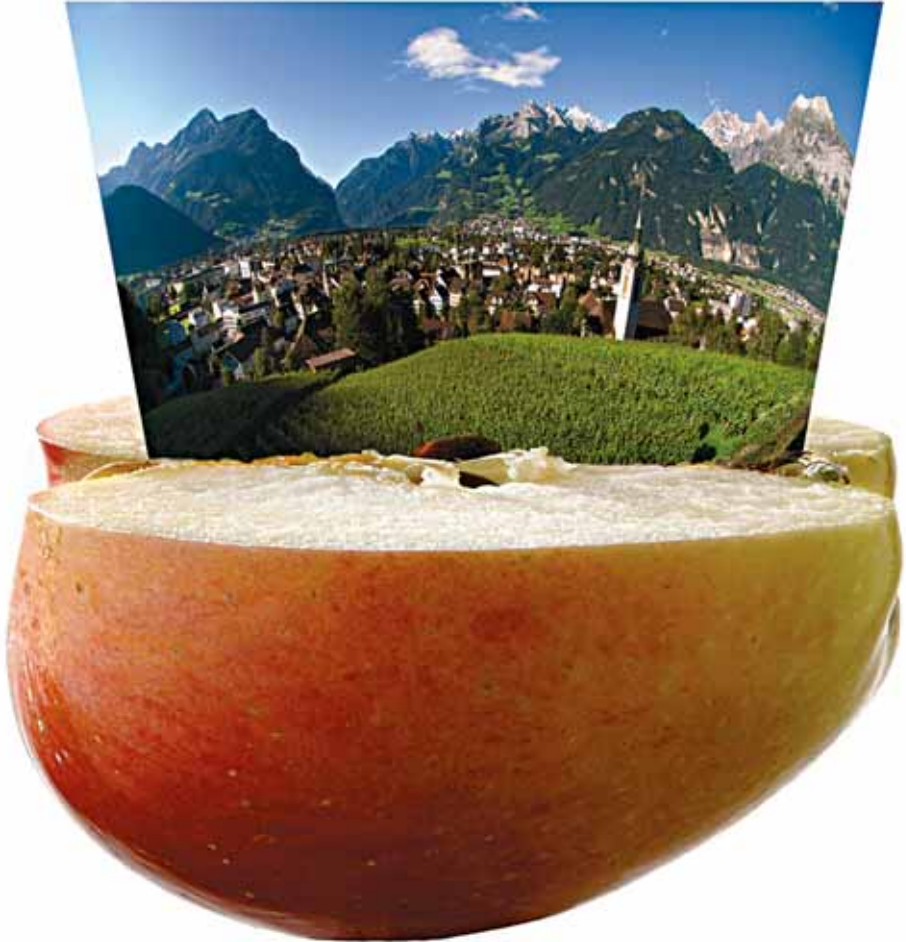
Altdorfs Stärken sind seine überzeugenden Argumente. Darum bevorzugen viele Menschen den Kantonshauptort als Wohnort. Altdorf bleibt weiterhin «Erste Wahl». Neuzuziehende und Pendler sind in Altdorf herzlich willkommen. Ihre Anregungen und Wünsche finden offene Ohren.



«Dr' chly epfl» Altdorf will mehr über seine Stärken reden. Seine vielen guten Seiten als bevorzugter Wohn- und Lebensraum bilden künftig Themen von Standortpromotion und Imagewerbung.

**attraktiv, bunt und echt gesund**

Wohnen und leben in Altdorf



**Altdorf, klein aber wohnlich**

# Altdorf als wichtiges Zentrum

Warum Altdorf in der Mitte des Lebens steht



Sitz der Regierung des Kantons



Kultureller Mittelpunkt, theater(uri)



Kantonsspital Uri



Sportanlagen mit Ausstrahlung

Als Hauptort von Uri ist Altdorf politisches, gesellschaftliches, sportliches und kulturelles Zentrum des Kantons. Altdorf ist aber auch Mittelpunkt der schulischen Aus- und Weiterbildung. Als Verkehrsknotenpunkt ist der Ort mit den Nachbargemeinden gut vernetzt.



## Die Chance nutzen

Altdorfs Aufgaben als Zentrum sind gleichzeitig auch eine Chance. Diese Chance will die Gemeinde nutzen. Zum Beispiel als Vordenkerin, wenn es darum geht, sich in Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden künftigen Veränderungen zu stellen. Zum Vorteil für die ganze Region und des Kantons.



## Ein Zentrum zum Anbeissen

Altdorf wirkt als Magnet. Hier kauft die Bevölkerung ein. Hier gehen junge Leute und Erwachsene zur Schule, ins Theater, ins Kino. Hier arbeiten sie. Hier profitieren sie von überaus zahlreichen Dienstleistungen in vielen Bereichen. In der Zukunft braucht die Gemeinde engagierte Partner aus Bildung, Wirtschaft, Kultur und Sport. Mit ihnen zusammen will sie diese Leistungen erfolgreich vermarkten und laufend verbessern. Etwa mit einem verkehrsfreien Dorfkern.

## Entwicklung steuern

In diesem Sinne setzt sich Altdorf ein für eine klare landschaftsverträgliche Entwicklung im unteren Reusstal.

Das Leben verändert sich rasch. Altdorf muss Veränderungen rechtzeitig erkennen und notwendige Anpassungen an neue Gegebenheiten angehen.

Eine gemeinsame Zukunft ist eine erfolgreiche Zukunft. Grosse Ziele werden darum zusammen mit Nachbarn und Kanton geplant und umgesetzt. Als Zentrum der Region bleibt Altdorf die treibende Kraft.



# **kerngesund und echt schmackhaft**

Da steckt in der Tat viel Saft drin



**Altdorf, klein aber selbstbewusst**

# Altdorf für Touristen

Der Apfelschuss bringt Gäste nach Altdorf



Wo Tell den Apfel traf



Weinberg mit Kapuzinerkloster



Getreidemagazin – Zukunftspotential



Frauenkloster mit Apfelgarten

Tells Schuss auf den Apfel machte Altdorf weltbekannt. Der Tourismus als wichtiger Erwerbszweig des historischen Ortes muss weiter entwickelt werden.

Die Marke Altdorf ist ein Glücksfall

Der Pfeil traf damals den Apfel mittendurch. Jetzt braucht Altdorf auch den zweiten Pfeil im Köcher. Der Ort profitiert als Tourismusmagnet von der weltberühmten Geschichte und nutzt sie für die Zukunft.



Der Schuss auf den Apfel ist rund um den Erdball wohl bekannter als der Schütze selbst. Altdorf wird darum den berühmten Apfelschuss zum optischen Markenzeichen für die Tourismuswerbung einsetzen. Tell sei Dank.

Altdorf ist mehr als ein idealer Ausgangspunkt für «eine Weltreise zu Fuss». Altdorf, Ziel vie-

ler Ausflüge, soll als Ferien- und Tagungsort weiter gestärkt werden. Die Gemeinde will mit-helfen, neue, attraktive Ange-bote zu realisieren. Zum Bei-spiel mit neuen Aktivitäten im Getreidemagazin oder dem Frauenkloster.

Altdorf und seine Gastfreundschaft

Goethe lobte auf seinen Reisen in den Süden Altdorfs Gastlich-keit. Die heutigen Touristen sind anspruchsvoller als der Dich-terfürst. Gasthöfe und Hotels haben anderen Anforderungen zu entsprechen. Altdorf wird an der Qualität der Gastrono-mie gemessen.

Der Tourismus wird sich in Alt-dorf weiter entwickeln. Die Ge-meinde unterstützt und fördert alle Bemühungen. Zum Beispiel mit dem Engagement für die Realisierung weiterer qualitativ guter Übernachtungsmöglich-keiten bis ins Jahr 2012.





## treffend und echt knackig

Der Apfelschuss wirkt für Altdorf nachhaltig



**Altdorf, klein aber weltoffen –  
«the small apple»**

# Altdorfs dreifache Strategie

Von der Qualität, der guten Zusammenarbeit und vom Geld



Gemeindehaus Altdorf

**Altdorf geht nicht mit dem Kopf durch die Wand. Bei der Realisierung der grossen Ziele haben Qualität, Zusammenarbeit und finanzielle Machbarkeit oberste Priorität.**



## Kasse stimmt

Altdorfs Gemeindefinanzen sind gesund. Finanzen und Mittelbedarf für neue Projekte müssen auch künftig im Lot sein.

Die steuerliche Belastung darf in Altdorf nicht höher sein als in den umliegenden Talgemeinden. Ideen bestechen nur dann, wenn sie auch finanziell machbar sind.

Altdorf setzt sich im Kanton und in der Gemeinde für massvolle Steuern ein.

## Qualität überzeugt

Nicht alles ist Gold was glänzt. Darum stellt Altdorf alle Massnahmen im Rahmen dieses Leitbildes unter strenge Qualitätsrichtlinien. Qualität kommt in jedem Falle vor Quantität. Qualität profiliert und wird akzeptiert. Das gilt für Altdorf als Wohn- und Lebensraum, als regionales Zentrum und als Tourismusort.

## Zusammenarbeit stärkt

Altdorf setzt sich mit den Nachbargemeinden und dem Kanton für die gemeinsame Gestaltung der Zukunft ein. Zusammenarbeit stärkt die Region und erhöht die Chancen, wichtige Massnahmen erfolgreich umzusetzen.



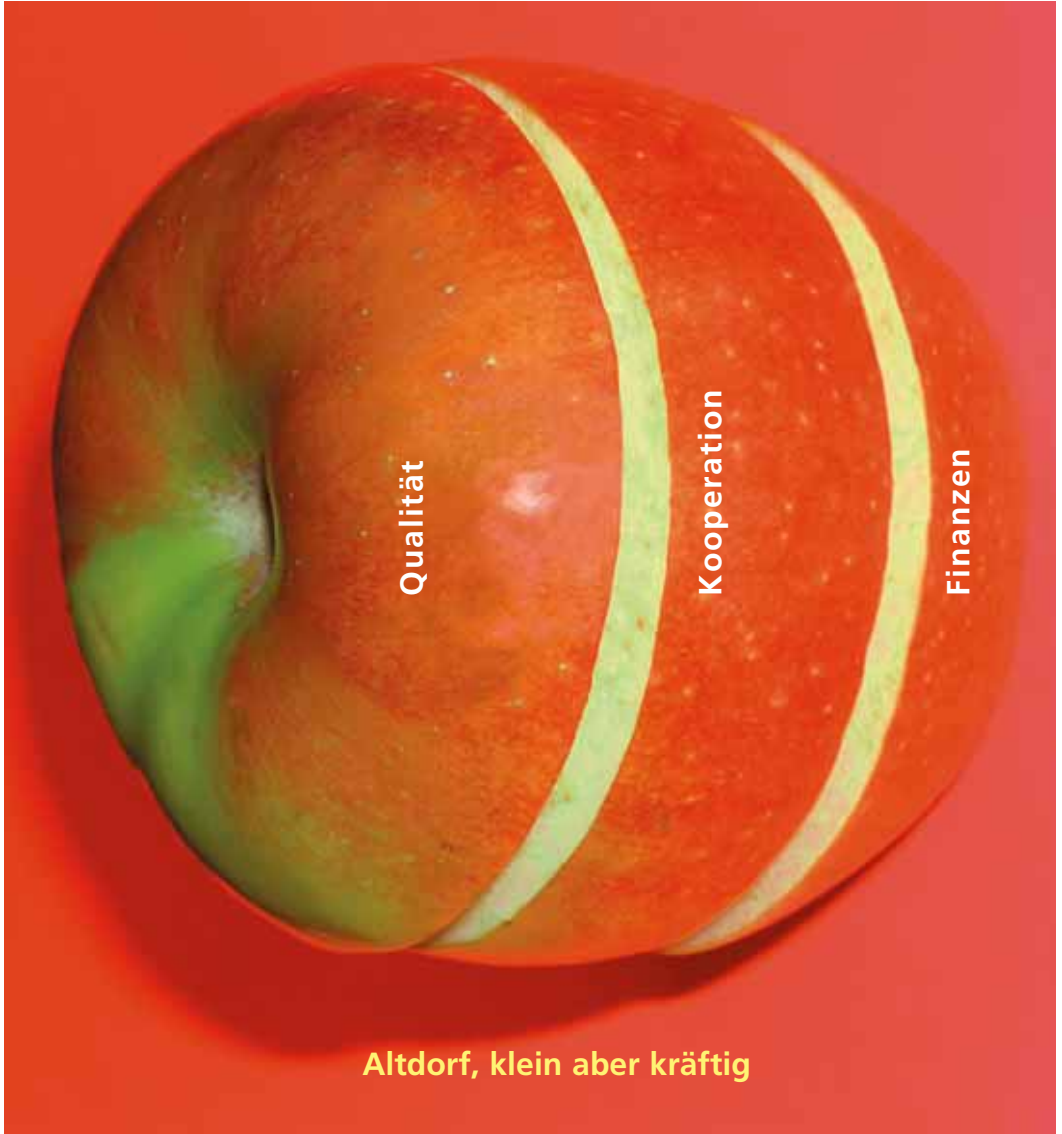
Gitschen mit Apfelgarten




Reussebene mit Altdorf

# Altdorf heute und morgen

gesund, stark, ausgeglichen



Altdorf, klein aber kräftig



Altdorf verändert sich. Auch die Ansprüche seiner Bewohnerinnen und Bewohner.

Im Auftrage des Gemeinderates Altdorf lotete darum eine Gruppe von Altdorfer Einwohnerinnen und Einwohnern die Stärken und Schwächen der Gemeinde aus. Sie entwickelte Visionen und erarbeitete ein neues Leitbild.

Altdorf im Oktober 2006